



HERZLICH WILLKOMMEN

zum Pressegespräch

Wien, am 11. Oktober 2012



Fachverband der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie („TBSL“) 1. Halbjahr 2012

- 520 Unternehmen
- 24.000 Beschäftigte
- Umsatz: 2 Mrd. EUR
- Exporte: 2,7 Mrd. EUR (+2,3 %)
- Importe: 4,6 Mrd. EUR (-2,7 %)
- Exportanteil zwischen 70 % und 90 %





TBSL Unternehmen sind in schwierigem Umfeld erfolgreich unterwegs

- Neuerliche Exportsteigerung der Schuh- und der Bekleidungsindustrie
- Textilindustrie verzeichnet durch stark gesunkene Rohstoffpreise einen leichten Rückgang bei Umsatz und Export
- Insgesamt: für Jahr 2012 grundsätzlich optimistisch



Internationale Erfolge und hohe Innovationskraft

Innovationen und Nachhaltigkeit sind
Schlüsselemente für die erfolgreiche
Entwicklung unserer Industrie

„Wir nützen Innovationspotenziale!“



SMART-TEXTILES-PLATTFORM NEU

Unter der Führung von Günter Grabher wurde die „Smart-Textiles and Embroideries Austria“ gegründet

Ziel: Textilforschung durch branchenübergreifende Projekte zwischen Firmen der Textil- und Elektronikindustrie





Erstes Smart Textiles Symposium

- Das Symposium „Material Innovation-Smart Textiles“ fand am 1. September 2012 in Bregenz statt
- Mit über 200 Teilnehmern aus der Textil-, Bekleidungs-, Fahrzeug-, Elektro-, Metall-, Kunststoff- und Bauindustrie sowie der Medizintechnik





Highlights 2012

Green EXPO 12



Green Carpet 2012





Neues Energieeffizienzgesetz verschlechtert Standortbedingungen in Österreich

- Die Industrie steht unter großem Kostendruck
- Energieeinsparungen werden von uns voll unterstützt
- TBSL Unternehmen setzen bereits seit Jahren erfolgreich Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs
- Zusätzliche Belastungen durch neue Gesetze werden jedoch abgelehnt
- „Wir brauchen keine Energiebürokratie!“





Textilindustrie im 1. Halbjahr 2012

- 329 Unternehmen
- Umsatz: 1,182 Mrd. EUR
- 12.529 Beschäftigte
- Exporte: 1,1 Mrd. EUR (-3,1 %)
- Importe: 1,5 Mrd. EUR (-5,0 %)





Textilindustrie im 1. Halbjahr 2012

Technische Textilien:

Umsatz: 596 Mio. EUR (-3,2 %)

Beschäftigte: 4.815 (-3,5 %)



Bekleidungs- und Heimtextilien:

Umsatz: 638 Mio. EUR (-5,2 %)

Beschäftigte: 7.881 (-3,0 %)





Anteile an der Textilindustrie

- Technische Textilien: Anteil ca. 49 %
- Bekleidungstextilien: Anteil ca. 31 %
- Heimtextilien: Anteil ca. 20 %



Die Textilindustrie Mit Innovationen erfolgreich in die Zukunft

Was ist die Textilindustrie?

Garne, Bekleidungstextilien, Heimtextilien,
Technische Textilien, Strick- und Wirkwaren,
Textilveredlung, Textildruck, Stickereien,
Spitzenstoffe, Band- und Flechtwaren, Vliesstoffe





Technische Textilien

Innovationen, hohes technisches Know-how, maßgeschneiderte Problemlösungen

- Medizintextilien
- Autotextilien
- Textilien für die Papier- und Ledererzeugung
- Sonnenschutztextilien
- Planenstoffe





Technische Textilien Innovationen, hohes technisches Know-how, maßgeschneiderte Problemlösungen

- Textile Architektur (z.B. Traglufthallen, Stadionüberdachung, Biogasspeicher)
- Filter, Siebe
- Seile, Sicherheitskonstruktionen
- Geotextilien





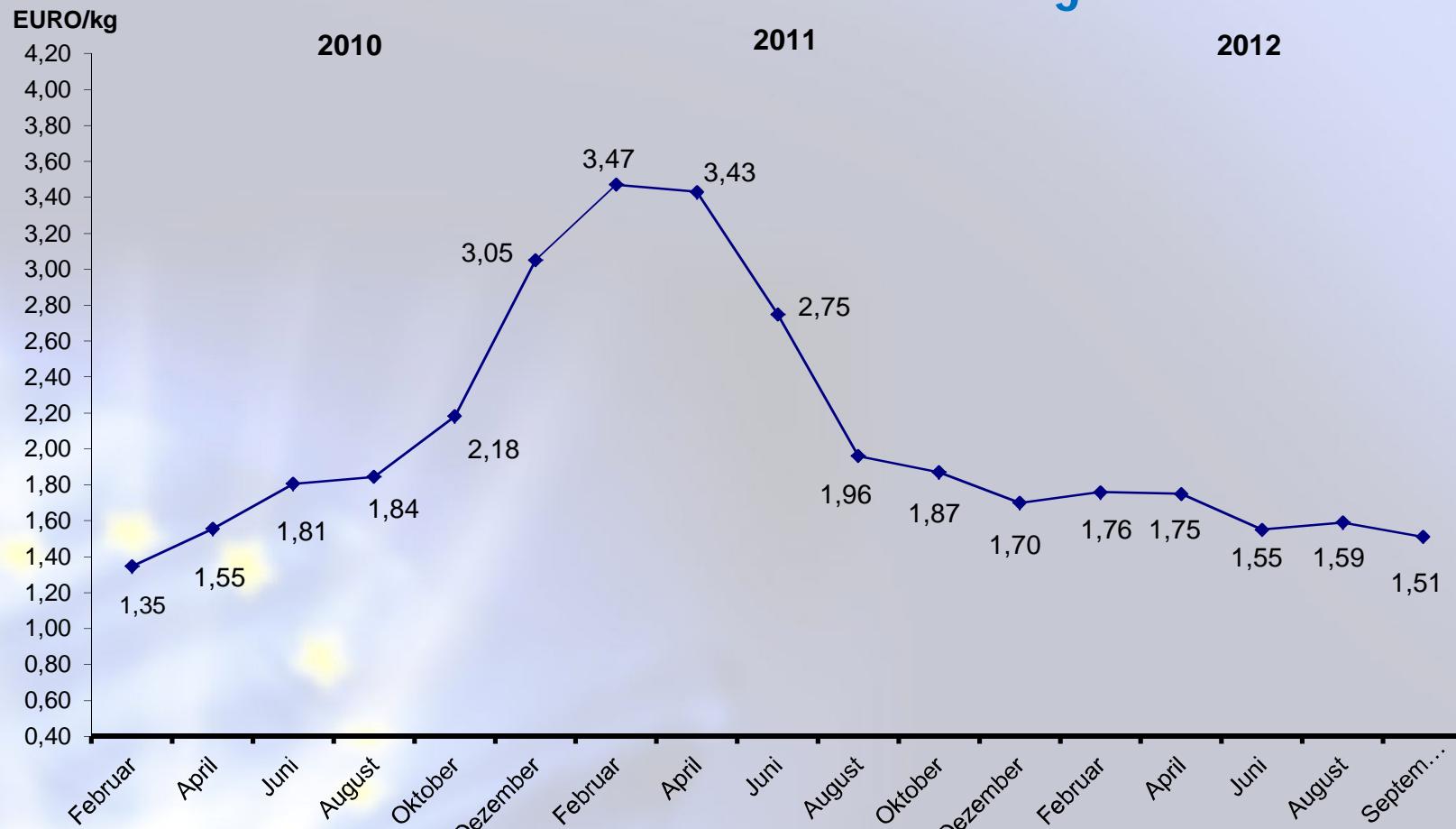
Die Textilindustrie Mit Innovationen erfolgreich in die Zukunft

- die Auslastung ist gut
- allerdings gab es leichte Dämpfungseffekte in der Nachfrage
- Halbierung des Baumwollpreises seit Dezember 2010 (siehe Grafik)





Entwicklung der Rohbaumwollpreise Bremen CIF-Index in Euro/kg





Die Bekleidungsindustrie

KommR Ing. Wolfgang Sima
Vorsitzender der Berufsgruppe Bekleidungsindustrie



Bekleidungsindustrie im 1. Halbjahr 2012

- Umsatz 550 Mio. EUR
- 150 Unternehmen mit 7.800 Inlandsbeschäftigten
- Exportquote: 70 %
- Exporte: 948 Mio. EUR (+2,0 %)
- Importe: 2,2 Mrd. EUR (-2,0 %)



Lage der Bekleidungsindustrie

- Erfreulich: Der Beschäftigtenstand von 2011 mit 7.800 MitarbeiterInnen konnte gehalten werden
- Die Exportentwicklung gibt Zuversicht und stärkt Dynamik
- Der Hauptmarkt ist Deutschland gefolgt von Schweiz, Italien, USA, Vereinigtes Königreich und Russland
- Im Zukunftsmarkt China konnten im 1. Halbjahr 2012 die Exporte um 40% auf 4,1 Mio. EUR gesteigert werden

Angebot der Bekleidungsindustrie

- Umfasst den gesamten Bekleidungsbereich von Unterwäsche über Oberbekleidung bis zu Sportswear, ebenso alle Segmente hochwertiger Corporate Wear
- Auch der „Austrian Style“ erfreut sich in Österreich und Deutschland an dem anhaltenden Interesse einer breiten Käuferschicht





Ein gutes Gewissen ist ein gutes Ruhekissen

- Markenprodukte der österreichischen Bekleidungsindustrie stehen für verantwortungsvolle Herstellung
- Produkte werden nicht in Bekleidungsfabriken in Indien, Pakistan oder Bangladesch gefertigt
- Die Konsumenten von Billigprodukten sind oftmals mitschuldig an den unsozialen Produktionsbedingungen in einigen Lieferländern



Die industriellen Wäschereien

Dr. Andreas Philipp
Vorsitzender der industriellen Wäschereien





Die Vorzüge textiler Mehrwegsysteme im Gesundheitswesen

Österreich:

- ca. 1,2 Mio. Operationen/Jahr
- ca. 80 % der verwendeten OP-Mäntel und -Abdeckungen sind hochmoderne, aufbereitbare, sterile Mehrwegprodukte aus textilen High-Tech-Materialien (Medizinprodukte, EN 13795)
- Umwelt-Musterland Österreich





Die Vorzüge textiler Mehrwegsysteme im Gesundheitswesen

Österreich:

- Höchste Sicherheit, hoher Tragekomfort, Wirtschaftlichkeit, maximale Flexibilität, Nachhaltigkeit, streng überwachte Aufbereitung in heimischen Sterilzentren
- Hohe Wertschöpfung in Österreich:
7 textile Aufbereiter
ca. 450 Arbeitsplätze





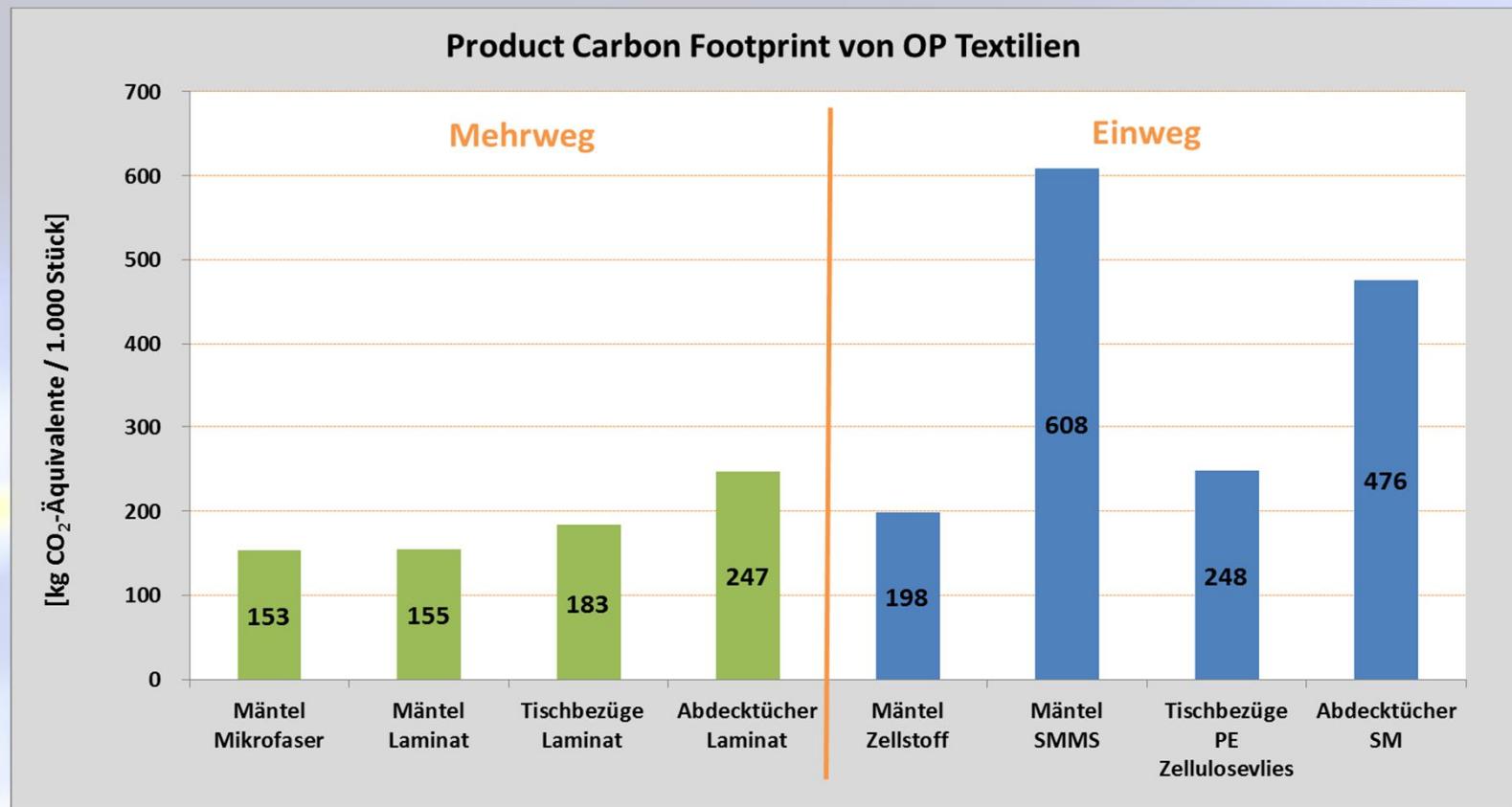
Die Vorzüge textiler Mehrwegsysteme im Gesundheitswesen

Bearbeitung der OP-Textilien

- Thermischer oder chemothermischer Wasch- und Desinfektionsvorgang („Richtlinie für Krankenhauswäsche bearbeitende Wäschereien“)
- Messen der Flüssigkeits-Dichtheit (Wassersäule)
- Sichtkontrolle auf Beschädigungen
- Individuelle Setzusammenstellung
- Sterilisationsprozess: fraktioniertes Vakuumverfahren mit Sattdampf bei 134° C



Aktuelle Studie: Oktober 2012, „Denkstatt“: Carbon Footprint





Die Vorzüge textiler Mehrwegsysteme im Gesundheitswesen

Müllvermeidung

bei ca. 1,2 Mio. Operationen/Jahr, 80 % Mehrweg

- Pro Operation:
 - Ø 3 OP-Mäntel
 - Ø 1,5 OP-Abdecktücher

- Müllvermeidung/Jahr: ca. 1.800 Tonnen



Die Schuh- und Lederindustrie

KommR Joseph Lorenz
Vorsitzender der Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie



Schuh- und Lederwarenindustrie im 1. Halbjahr 2012

- 34 Unternehmen, davon 24 Schuhindustrie und
- 10 Lederwarenindustrie
- mit 1520 Beschäftigten
- **Schuhe**
Exporte: 291 Mio. EUR (-1,7 %)
- **Lederwaren**
Exporte: 103 Mio. EUR (+11 %)



Lage der Schuh- und Lederwarenindustrie

- Die 34 Unternehmen sind mit hochwertigen Qualitätsmarken sehr gut aufgestellt und reüssieren auch international
- Einige Hersteller haben sich erfolgreich auf Nischenprodukte spezialisiert



Exportquote zwischen 75 und 90 %

- Die Exporte sind im Jahr 2011 um 19 % auf 653 Mio. EUR gestiegen
- Daher zeigt sich deutlich der Trend zu höherwertigen Produkten und Qualitäten
- Der wichtigste Exportmarkt ist Deutschland, gefolgt von Schweiz, Italien, Frankreich



Erfreuliche Exportentwicklung

- Russlandexporte verzeichnen Zuwächse von 20-30 %
- Auch in China konnten entsprechend dem Trend zu westlichen Qualitätsmarken zwei- bis dreistellige Steigerungen erreicht werden
- „Zukunft hat man nicht - man macht sie!“



Schuh- und Lederwarenindustrie optimistisch

- Der Verkauf für Herbst/Winter 2012 ist positiv gelaufen
- Auch der Verkauf für die Saison Frühjahr/Sommer 2013 zeigt eine zufriedenstellende Entwicklung
- Dies obwohl manche Einzelhändler aufgrund der prognostizierten, negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa vorsichtig agieren



Schuhe sind die Visitenkarte jedes Menschen

- In Österreich kauft jede Frau jährlich rund sechs Paar Schuhe
- Männer erwerben dagegen nur zweieinhalb Paar
- Deshalb der Appell an die Männer - ebenfalls verstärkt Wert auf neue Qualitätsschuhe zu legen.



Ledererzeugende Industrie im 1. Halbjahr 2012

- Schwerpunkt liegt bei Ledern für die renommierten PKW-Hersteller und Möbelleder
- 5 Unternehmen mit 7 Betriebsstätten
- und rund 2.150 Beschäftigten
- Exporte: 220 Mio. EUR (+18 %)
- Exportquote: 90 %





UNTERNEHMEN DES JAHRES 2012

der Berufsgruppe Textilindustrie

SATTLER AG
DI Alexander Tessmar-Pfohl,
Mag. Herbert Pfeilstecher



UNTERNEHMER DES JAHRES 2012

der Berufsgruppe Bekleidungsindustrie

GERT RÜCKER
JMB Fashion Ges.m.b.H



UNTERNEHMER DES JAHRES 2012

der Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie

KR HERBERT LINNINGER
(Ara Shoes GmbH)



**Sie fragen,
wir antworten!**



The screenshot shows the homepage of the WKO website for the textile, clothing, shoe, and leather industry. The top navigation bar includes links for Home, Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, and Wien. A search bar and a menu for E-Services, Firmen A-Z, Hilfecenter, and English are also present. The main content area features four sections: 'Textilindustrie' (Textile Industry) with a photo of a textile factory, 'Bekleidungsindustrie' (Clothing Industry) with a photo of garments, 'Schuh- und Lederwaren-industrie' (Shoe and Leather Goods Industry) with a photo of high-heeled shoes, and 'Leder erzeugende Industrie' (Leather producing Industry) with a photo of leather material. On the left, there's a sidebar with 'Unser Angebot' (Our Offer) for FV Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie, a list of industry categories, and contact information. The footer contains a copyright notice: '© 2010 WKO.at / Offenlegung'.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Sie finden alle Texte und Fotos auf www.tbsl.at